Literatur.

Monographie der Norddeutschen Wealdenbildung. Ein Beitrag zur Geognosie und Naturgeschichte der Vorwelt. Von Dr. Wilhelm Dunker. Nebst einer Abhandlung über die in dieser Gebirgsbildung bis jetzt gefundenen Reptilien von Herm. v. Meyer. Mit 20 nach d. N. gez. Tafeln u. 1 Tafel mit Gebirgsprofilen. Braunschweig; Ochme u. Müller. 1846. gr. 4. 32 u. 86 S. (8 Thlr. 20 Sgr.)

Das Programm der höhern Gewerbschule zu Cassel von 1843, in welchem Hr. Dr. Dunker damals eine Uebersicht der Versteinerungen des norddeutschen Wealdenthons gegeben, ist in unserer Zeitschrift, 1844, Januarbogen, angezeigt und daselbst die Hoffnung ausgesprochen worden, dass die dort als neu aufgeführten Conchylienarten demnächst auch durch Zeichnungen illustrirt werden möchten. Diese Hoffnung ist in Erfüllung gegangen, indem die vorliegende Monographie die neuen oder bis dahin nicht hinlänglich illustrirten Arten, durch höchst saubere, von dem Verf. selbst meisterhaft gezeichnete Figuren und angemessene lateinische Diagnosen, trefflich erläutert.

Die Conchyliengattungen, welche diese Formation führt, gehören, mit Ausschluss einiger wenigen, sämmtlich dem Süsswasser an, und geben daher den Ursprung dieser Formation zu erkennen. Die Zahl der vom Verf. aufgeführten Arten ist unter Ostrea 1, Exogyra 1, Avicula 1, Modiola 1, Mytilus 1, Unio 5, Cyrena 37, Cyclas 5, Pisidium 3, Corbula 5, Gnathodon (?) 1, Turritella 1, Nerita 1, Melania 9, Paludina 8, Linmaeus 1, Planorbis 1; zusammen 81 Conchylienarten. Die Gattung Cyrena ist demnach für diese Formation von besonderer Bedeutung. Abgebildet sind folgende Arten:

Taf. X. fig. 1 Planorbis Jugleri D., 2 Limnaeus Hennei D., 3—5 Paludina fluviorum Sow. (carbonaria Röm.—P. nitida Röm. wird als Var. betrachtet), 6 scalariformis D., 7 Römeri D., 8 Schusteri Röm., 9 elongata Sow., 10 acuminata D., 12 Hagenowi D., 13 subangulata R., 29 an

Römeri var., 11 Melania harpaeformis K. D., 14 Philippii D., 15 Popei D. (Tornatella P. Sow. - Die eben genannten drei Melania - Arten könnten, meint Hr. D., vielleicht der Gattung Chilina einzuverleiben sein.), 16 tricarinata D., 17-19 strombiformis D. (Muricites strombiformis Schl. - Von ältern Schriftstellern ist diese Art öfters dargestellt worden; sie ist der Turbinites im Neustädter Schneckensteine in Fr. Ern. Brückmann Thesaur. subterran, ducatus Brunsvigi. Braunschweig. 1728. 4. S. 124, tab. 24. Turbinites magnus elegantissimus Neustadensis in Bytemeister Biblioth. app. 5. catal. ed. 2. Helmstad. 1735. 4. S. 51, tab. 24. fig. 276. Cochlea striata in Leibnitii Protogaea. Goetting. 1748. 4. S. 57. tab. 9, die beiden untersten Platten. Ein Strombit in Walch-Knorr Naturg, d. Verstein, Th. 2. Abschn, 1. Nürnberg, 1768. fol. S. 130. tab. C. 6. fig. 7. Ob wol nicht auch Cerithium priscum Defr. hierher gehören mag? In Férussac's Bull, d. sc. nat. tom. 1. 1824. p. 285 ist Defrance der Ansicht, dass unsere Neustädter Melania seiner Gattung Nérine angehören könne, was jedoch nicht der Fall ist. Goldfuss hat sie früher als Turritella strombiformis, später als Potamides carbonarius Röm. aufgeführt.), 24 an strombiformis (diese kleinere, gestrecktere Form, ohne Knotenreihen, dürfte von der vorhergehenden specifisch verschieden und, da sie schon von Fr. Ern. Brückmann in dessen Centuria secunda epistolar, itinerariar, Wolfenbüttel 1749. 4. ep. 10, sistens memorabilia hannoverana, p. 78. tab. XI. fig. 1, 2 besonders aufgeführt worden, als Melania Brückmanni zu unterscheiden sein.), 20 attenuata D. (Melanopsis Sow.), 21 Hausmanni D., 22, 23 rugosa D., 25 Cyrena Murchisoni D. (rotunda D. Progr.), 26 solida D., 27 orbicularis R., 28 lentiformis R., 30 Heysii (vielmehr Heysei) D., 31 apicina D., 32 elliptica D., 33 lato-ovata R.

Taf. XI. fig. 1—3 Unio (Margaritana) Menkei K. D., 4, 5 Un. subsinuatus K. D., 6 subporrectus R., 7 an porrectus Sow., 8 planus R., 9 Römeri D., 10, 11 Mytilus membranaceus D., 12, 13 Modiola lithodomus K. D.

Taf. XII. fig. 1 Cyrena ovalis D., 2 obtusa R., 3 Isocardia D., 4 unioides (vielmehr unionacea) D., 5 sublaevis R., 6 Zimmermanni D., 7 Credneri D., 8 Kochii D., 9 subcordata D., 10 mactroides R., 11 venulina (vielmehr venerea; venulina würde von venula, das Aederehen, abzuleiten sein) D., 12 Astarte D., 13 alta D., 14 Bronuii D., 15 dorsata D., 16 gibbosa D., 17 subtransversa R., 18 donacina D., 19 parvirostris R., 20 caudata R. (Diese und die verwandten Arten begreift der Venulites donacinus Schl. u. Hausm. in sich.).

Taf. XIII. fig. 1 Cyrena angulata R., exel. syn., Mantelli D. (elongata R., Cyclas carinata Gldf.), 3 nuculaeformis R., 4 prona D., 13 tenuis D., 5 Gnathodon (?)
valdensis D., 6 Pisidium Pfeifferi K. D., 7 pygmacum K. D.,
14, 15 (an Pisidium) exaratum D., 8 Cyclas Jugleri D.,
9, 10 Brongniarti K. D., 11 subtrigona D., 12 Buchii D.,
16, 17 Corbula inflexa D. (Nucula inflexa u. sulcosa R.),
18 sublaevis D. (Nucula s. R.), 19 an Corbula, 20 subquadrata D., 20 a Avicula (Gervillia) arenaria R., 21 Ostrea
Fittoniana D.

Die Muscheln sind meist alle auch von der inneren Schalensläche, mit dem Schlosse dar- und so die Gattungen ausser Zweisel gestellt worden. Die Unterscheidung der Arten, die um so schwieriger war, als ihre Gehäuse meist dünnschalig sind und die Exemplare sich öfters verdrückt vorsinden, ist mit grosser Sorgfalt und Umsicht durchgeführt worden; aber deunoch wird es auch jetzt noch nicht selten schwer fallen, manche nahe verwandte Arten gehörig zu trennen und genau zu bestimmen. Jedensalls bietet diese Schrift einen höchst werthvollen Beitrag zur näheren Kenntniss sowol der fossilen Süsswasser-Conchylien überhaupt, als der des Wealdengebildes insbesondere dar. — Die typographische Ausstatung derselben ist musterhaft.

Mke.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Malakozoologie

Jahr/Year: 1847

Band/Volume: <u>4_1847</u>

Autor(en)/Author(s): Menke Carl [Karl] Theodor

Artikel/Article: <u>Literatur 78-80</u>